

SICHERHEITSDATENBLATT

1. PRODUKT- UND UNTERNEHMENSIDENTIFIKATION

Datum der Erstellung/Überarbeitung:

Verteiler:

Synonyme: Calciumchlorid Trockenmittel / Luftentfeuchter / Feuchtigkeitsabsorber

CAS-Nr.: 10043-52-4

Molekulargewicht: 110,98 Chemische

Formel: CaCl₂

Produkt-Codes: Korona 82152 Luftentfeuchter / Entfeuchter

Hersteller : KORONA electric GmbH

E-Mail: w.wckler.@googlemail.com_

Kontaktperson: Wolfgang Wickler

2. Gefahren Identifikation

Notfall Übersicht

**WARNUNG! VERURSACHT REIZUNGEN AN HAUT, AUGEN UND A TEM WEG EN. GESUNDHEITSSCHÄDLICH
BEIM VERSCHLUCKEN ODER EINATMEN.**

Gesundheitsbewertung: 1 -

Geringfügig

Entflammbarkeitsbewertung: 0 -

Keine Reaktivität Bewertung: 2 -

Mäßig Kontakt Bewertung: 3 -

Schwere

Labor-Schutzausrüstung: GOGGLES; LAB COAT

Farbcode für die Lagerung: Grün (Allgemeine Lagerung)



Mögliche gesundheitliche Auswirkungen

Einatmen: Calciumchlorid-Granulat stellt keine signifikante Gefahr beim Einatmen dar, aber das Einatmen von Staub kann zu einer Reizung der Atemwege führen, mit Symptomen wie Husten und Kurzatmigkeit.

Verschlucken: Calciumchlorid ist ein Stoff mit geringer Toxizität, kann jedoch beim Verschlucken aufgrund der Hydrolyseerwärmung zu schweren Schleimhautreizungen führen. Große Mengen können zu Magen-Darm-Beschwerden führen,

3. Zusammensetzung/Informationen über

Inhaltsstoffe	Inhaltsstoff	CAS-NR.	Prozentsatz	Gefährlich
	Calciumchlorid	10043-52-4	74%	Nein
	Wasser	/	26%	Nein



Erbrechen, Unterleibsschmerzen.

Hautkontakt: Calciumchlorid fest kann auf trockener Haut leichte Reizungen verursachen; starke Lösungen oder Feststoff in Kontakt mit feuchter Haut können schwere Reizungen, sogar Verbrennungen verursachen.

Augenkontakt: Die Gefahr besteht entweder in mechanischem Abrieb oder, was schwerer wiegt, in Verbrennungen durch Hydrolyse und Chloridreizung.

Chronische Exposition: Es wurden keine Informationen gefunden.

Verschlimmerung bereits bestehender Erkrankungen: Keine Informationen gefunden.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen: An die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung durchführen. Bei Atembeschwerden Sauerstoff verabreichen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Verschlucken: Sofort Erbrechen herbeiführen, wie von medizinischem Personal angewiesen. Einer bewusstlosen Person niemals etwas durch den Mund verabreichen. Ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Hautkontakt: Überschüssiges Material von der Haut abwischen und die Haut sofort mindestens 15 Minuten lang mit reichlich Wasser spülen. Kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen. Ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Schuhe vor erneutem Tragen gründlich reinigen.

Augenkontakt: Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit reichlich Wasser ausspülen, dabei gelegentlich das untere und obere Augenlid anheben. Sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Hinweis für den Arzt: Die orale Einnahme kann eine Serumazidose verursachen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Feuer: Calciumchlorid gilt nicht als brandgefährlich.

Explosion: Calciumchlorid gilt nicht als explosionsgefährlich.

Feuerlöschmittel: Für Calciumchlorid jedes zum Löschen von Umgebungsbränden geeignete Mittel verwenden.

Besondere Hinweise: Tragen Sie im Brandfall vollständige Schutzkleidung und ein NIOSH-zugelassenes umluftunabhängiges Atemschutzgerät mit Vollmaske, das mit Überdruck oder einem anderen Überdruck betrieben wird. Bei hohen Temperaturen oder wenn es unter Brandbedingungen befeuchtet wird, kann Calciumchlorid giftige oder reizende Dämpfe erzeugen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Bereich des Lecks oder der Verschüttung belüften. Geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen, wie in Abschnitt

8. Verschüttungen: Aufkehren und zur Wiederverwendung oder Entsorgung in einen Behälter geben. Zur Vermeidung von Staubaufwirbelung kann gesaugt oder nass gekehrt werden. Kleine Mengen von Rückständen können in die Kanalisation gespült werden.

mit reichlich Wasser.

7. Handhabung und Lagerung

In einem dicht verschlossenen Behälter an einem kühlen, trockenen und belüfteten Ort aufbewahren. Vor physischer Beschädigung schützen. Feuchtes Calciumchlorid und konzentrierte Lösungen können Stahl korrodieren. Wenn es der Atmosphäre ausgesetzt ist, absorbiert Calciumchlorid Wasser und bildet eine Lösung. Behälter mit diesem Material können gefährlich sein, wenn sie leer sind, da sie Produktrückstände (Staub, Feststoffe) enthalten; beachten Sie alle für das Produkt aufgeführten Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen.

8. Expositionsbegrenzung/Persönliche

Schutzausrüstung Expositions Grenzwerte für die Luft: Keine festgelegt.

Belüftungssystem: Um die Exposition der Arbeitnehmer so gering wie möglich zu halten, wird ein System mit lokaler und/oder allgemeiner Absaugung empfohlen. Eine lokale Absaugung ist im Allgemeinen vorzuziehen, da sie die Emissionen des Schadstoffs an der Quelle kontrollieren kann und eine Ausbreitung in den allgemeinen Arbeitsbereich verhindert. Weitere Informationen finden Sie im ACGIH-Dokument, Industrial Ventilation, A Manual of Recommended Practices, neueste Ausgabe.

Persönliche Atemschutzmasken (NIOSH-geprüft): Bei Einsatzbedingungen, bei denen eine Exposition gegenüber Staub oder Nebel offensichtlich ist und technische Kontrollen nicht durchführbar sind, kann ein Partikel-Atemschutzgerät (NIOSH-Filter vom Typ N95 oder besser) getragen werden. Bei Vorhandensein von Ölpartikeln (z. B. Schmiermittel, Schneidflüssigkeiten, Glycerin usw.) ist ein NIOSH-Filter vom Typ R oder P zu verwenden. In Notfällen oder in Fällen, in denen die Expositionswerte nicht bekannt sind, verwenden Sie ein luftversorgtes Vollgesichts-Atemschutzgerät mit Überdruck. **WARNUNG:** Luftreinigende Atemschutzmasken schützen die Arbeiter nicht in sauerstoffarmen Umgebungen.

Hautschutz: Schutzhandschuhe und saubere, den Körper bedeckende Kleidung tragen.

Augenschutz: Tragen Sie eine Chemikalienschutzbrille und/oder einen vollständigen Gesichtsschutz, wenn Staub oder Spritzer von Lösungen möglich sind. Augenwaschbrunnen und Schnellspüleinrichtungen im Arbeitsbereich bereithalten.

Andere Kontrollmaßnahmen: Achten Sie auf eine gute Haushaltsführung im Arbeitsbereich. Staubablagerungen auf Böden und anderen Oberflächen können Feuchtigkeit aufnehmen und dazu führen, dass die Oberflächen rutschig werden und ein Sicherheitsrisiko darstellen.

9. Physikalische und chemische

Eigenschaften Erscheinungsbild: Weißes oder grau-weißes Granulat. Geruch: Geruchlos.

Löslichkeit: Leicht löslich in Wasser, exothermisch.

Dichte: 2,15

pH: 8 - 9 Wässrige Lösung

Vol. % flüchtige Bestandteile bei 21C (70F): 0
Siedepunkt: > 1600C (> 2912F)
Schmelzpunkt: 772C (1422F)
Dampfdichte (Luft=1): Keine Information gefunden.
Dampfdruck (mm Hg): Keine Information gefunden.
Verdampfungsrate (BuAc=1): Keine Information gefunden.

10. Stabilität und Reaktivität

Stabilität: Calciumchlorid ist unter normalen Gebrauchs- und Lagerbedingungen stabil. Calciumchlorid nimmt Feuchtigkeit aus der Luft auf und geht in Lösung, wenn es in offenen Behältern gelagert wird.
Gefährliche Zersetzungsprodukte: Calciumchlorid setzt giftige Chlordämpfe frei, wenn es bis zur Zersetzung erhitzt wird. Calciumchlorid kann in Gegenwart von Schwefel- oder Phosphorsäure oder mit Wasser bei erhöhten Temperaturen Chlorwasserstoff bilden.

Gefährliche Polymerisation: Tritt nicht auf.

Unverträglichkeiten: Methylvinylether, Wasser, Zink, Bromtrifluorid, Mischungen aus Kalk und Borsäure, Bariumchlorid und 2-Furanpercarbonsäure. Metalle korrodieren langsam in wässrigen Calciumchloridlösungen. Aluminium (und Legierungen) und Gelbmessing werden von Calciumchlorid angegriffen.

Zu vermeidende Bedingungen: Unverträgliche Stoffe.

11. Toxikologische Informationen

Orale LD50 bei Ratten: 1000 mg/kg. Wurde als Tumorigen und Mutagen untersucht.

12. Ökologische Informationen

Umweltverhalten: Basierend auf den verfügbaren Informationen für Calciumchlorid wasserfrei, wird dieses Material nicht biologisch abgebaut oder bioakkumuliert.

Umwelttoxizität: Die LC50/96-Stunden-Werte für Fische liegen über 100 mg/l.

13. Überlegungen zur Entsorgung

Alles, was nicht für die Wiederverwertung oder das Recycling aufbewahrt werden kann, sollte in einer geeigneten und zugelassenen Abfallentsorgungsanlage entsorgt werden. Die Verarbeitung, Verwendung oder Verunreinigung dieses Produkts kann die Entsorgungsmöglichkeiten verändern. Staatliche und örtliche Entsorgungsvorschriften können von den Bundesvorschriften abweichen.

Entsorgungsvorschriften. Entsorgen Sie den Behälter und den unbenutzten Inhalt in Übereinstimmung mit den bundes-, landes- und ortsrechtlichen Vorschriften.

14. Transportinformationen

**Nicht durch IMO/IMDG
geregelt**

15. Regulatorische Informationen

Chemiewaffen-Übereinkommen: Nein TSCA 12(b): NoCDTA : Nein SARA

311/312:Akut:Ja Chronisch: Nein Feuer: Nein Druck: Nein

Reaktivität:Nein (Rein / Fest)

Australischer Hazchem-Code: Keine zugeordnet.

Giftliste: Keine zugeordnet.

WHMIS:

Dieses SDB wurde gemäß den Gefahrenkriterien der Controlled Products Regulations (CPR) erstellt und enthält alle von der CPR geforderten Informationen.

16. Andere Informationen

NFPA-Bewertungen: Gesundheit: 1 Entflammbarkeit: 0 Reaktivität:

1 Etikett Gefahrenhinweis:

**WARNUNG! VERURSACHT REIZUNGEN DER HAUT, DER AUGEN UND DER A T E M W E G E . GEFÄHRLICH,
WENN**

VERSCHLUCKT ODER EINGEATMET WERDEN.

Vorsichtsmaßnahmen auf dem Etikett:

Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden.

Nach der Handhabung gründlich waschen.

Vermeiden Sie das
Einatmen von Staub.
Behälter geschlossen
halten.

Nur bei ausreichender Belüftung
verwenden. Etikett Erste Hilfe:

Bei Verschlucken sofort Erbrechen herbeiführen, wie vom medizinischen Personal angewiesen. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Im Falle eines Kontakts überschüssiges Material von der Haut abwischen und dann sofort die Augen oder die Haut mindestens 15 Minuten lang mit reichlich Wasser spülen. Kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen. Kleidung vor Wiederverwendung waschen. Wenn eingeatmet, an die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung durchführen. Bei Atembeschwerden Sauerstoff zuführen. In jedem Fall ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Haftungsausschluss:

Unser Unternehmen stellt die hierin enthaltenen Calciumchlorid-Sicherheitsdatenblätter nach bestem Wissen und Gewissen zur Verfügung, übernimmt jedoch keine Gewähr für deren Vollständigkeit oder Genauigkeit. Dieses Sicherheitsdatenblatt für Calciumchlorid ist nur als Leitfaden für den angemessenen vorsorglichen Umgang mit dem Material durch eine entsprechend geschulte Person gedacht, die dieses Produkt verwendet. Personen, die diese Informationen erhalten, müssen diese nach eigenem Ermessen auf ihre Eignung für einen bestimmten Zweck prüfen. UNSER **UNTERNEHMEN** GIBT KEINE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN ZUSICHERUNGEN ODER GARANTIEN AB, EINSCHLIESSLICH UND OHNE EINSCHRÄNKUNG JEDLICHER GARANTIEN FÜR DIE MARKTGÄNGIGKEIT ODER DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK IN BEZUG AUF DIE IN DIESER MSDS DARGELEGTEN INFORMATIONEN ODER DAS PRODUKT, AUF DAS SICH DIE INFORMATIONEN BEZIEHEN. DEMENTSPRECHEND IST UNSER UNTERNEHMEN NICHT FÜR SCHÄDEN VERANTWORTLICH, DIE SICH AUS DER VERWENDUNG DIESER MSDS ODER DEM VERTRAUEN AUF DIESE MSDS ERGEBEN.

Düren den 13.09.2024